

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Seile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.[9167.] **Statt Circulair.**St. Petersburg, d. 8/20. August 1853.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem 1. Septbr. am hiesigen Orte eine Buch-Handlung und Lesebibliothek unter der Firma:

V. J. Schmiedekampf,

eröffnen werde. Gestützt auf vielseitige praktische Erfahrungen, welche ich mir während einer zwölfjährigen buchhändlerischen Laufbahn erworben habe, so wie auf die bedeutenden Verbindungen, deren ich mich hier erfreue, glaube ich meinem Etablissement einen sichern Grund zum Fortbestehen geben zu können und verspreche mir davon einen sichern Erfolg.

Indem ich Sie bitte, mich in meinem Bestreben durch Ihr gütiges Vertrauen unterstützen zu wollen, darf ich Ihnen die Versicherung geben, daß ich demselben durch strenge Ordnung, Thätigkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen nachkommen werde. Ich nehme mir daher die Freiheit, Sie ganz ergebenst zu bitten, mir in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Herr Leopold Vof hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, bei Credit-Verweigerung, feste Bestellungen baar einzulösen.

Ich ersuche Sie aber, mich mit Zusendung solcher Nova zu verschonen, welche ihrer Tendenz wegen in Rußland dem Verbote unterliegen könnten. Neuigkeiten naturwissenschaftlichen und medicinischen Inhalts jedoch, so wie Kupferwerke würden mir in mehrfacher Anzahl willkommen sein. Alles Uebrige wähle ich selbst und bitte deshalb um Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen, Placaten &c.

Indem ich Sie schließlich noch auf beigedrucktes Zeugniß verweise, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll ergeben

V. J. Schmiedekampf.

Mit Vergnügen bescheinige ich hiermit, daß Herr V. J. Schmiedekampf vom 1. Januar 1852 bis zum 31. December desselben Jahres in meiner Buchhandlung als älterer Commis gearbeitet hat, in welcher Zeit er besonders dem Handverkauf mit Umsicht und Pünktlichkeit vorstand.

Sein unermüdeter Fleiß, so wie die Solidität seines Charakters, empfehlen ihn der Gunst seiner Geschäftsfreunde, und glaube ich die Uebersetzung aussprechen zu können, daß er ein ihm geschenktes Vertrauen stets mit Erfolg rechtfertigen werde.

St. Petersburg, den 5. August 1853.

Julius Gillis.

Firma: H. Schmißdorff.

(Das Original hiervon befindet sich in den Händen des Herrn L. Vof.)

[9168.] **— Verkauf. —**

Wegen anderweitiger Unternehmen ist in einer Stadt Preußens eine Buchhandlung, verbunden mit einer ausgewählten, 4000 Bde. starken Leihbibliothek und einer vollständigen Schreibmaterialienhandlung zu verkaufen. Als kleines Zweig-Geschäft zur Handlung hat dieselbe ein Cigarren- und Parfümerien-Lager, verschiedene andere Niederlagen, die sich zum Geschäft passen und welche der Handlung allein für die Kreise übergeben wurden, und endlich auf den Spielkarten-Debit für die Stadt, so wie mehrere Agenturen für den ganzen Kreis. — In den vier umliegenden Kreisen ist dies die alleinige Buchhandlung und Leihbibliothek und in diesen hat die Handlung fast immer 1000—1200 Kunden. Das Geschäft im Ganzen bringt, bei der bisher angewandten Thätigkeit, einen jährlichen Netto-Avance von 1400—1600 fl . — Ein Localblatt, welches die Handlung 8 Jahre im Verlage hatte, und das durch die Preßgesetzgebung einging, soll jetzt wieder in's Leben gerufen werden, wodurch der Handlung ein neuer Zufluß eröffnet wird. — Die Anlegung einer Lithographie zur Handlung würde für dieselbe, bei der ausgebreiteten Kundenschaft, welche sie besitzt, sehr rentable sein, da eine Steindruckerei in den 4 Kreisen noch nicht existirt. — Der Käufer dieser Handlung würde von fest bestellten Werken für 2500—3000 fl Fortsetzungen, welche in der Folge erscheinen, und dann abzuliefern sind, mit übernehmen. Die Zahlungs-Bedingungen sollen auf Verlangen sehr günstig gestellt werden, wenn dem Verkäufer eine Sicherheit gestellt wird. —

Auf frankirte Anfragen von Personen, die ernstlich solch Geschäft zu kaufen gedenken, wird Herr Julius Springer in Berlin nähere Auskunft ertheilen.

[9169.] **— Verkauf. —**

In einer Residenzstadt ist ein Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Junge Männer, welche über 5000 fl zu disponiren haben, können damit ihre Zukunft gründen, und nicht leicht dürfte eine schönere Acquisition zur Selbstständigkeit geboten werden. Die Adresse beliebe man unter den Buchstaben C. W. G. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig gelangen zu lassen, worüber sogleich die nähere Auskunft ertheilt werden soll.

[9170.] **Verkaufs-Offerte.**

Ein Sortiments-Geschäft in Schlessien bin ich beauftragt, wegen Kränklichkeit des Besitzers, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist in allen Branchen des Geschäftes tüchtig fortirt, hat bedeutende courante Papiervorräthe, ausgezeichnete Leihbibliothek von über 8000 Nummern, fortgeführt bis auf die neueste Zeit, so wie auch Journalzirkel. — Ernst gemeinten Anfragen werde gern nähere Auskunft ertheilen.

Leipzig, im August 1853.

F. G. Beyer.

[9171.] **Verkauf**

eines größeren Verlags-Geschäfts.

Der Proceß zwischen A. Becker's Verlag und den Actionären der K. Hofbuchdruckerei zu Guttentberg, dessen ich in meinem Circulair von 7. April 1849 Erwähnung that, ist nun beendigt und ich bin von gerichtlicher Stelle beauftragt worden,

**Adolph Becker's Verlag
in Stuttgart**

dem öffentlichen Verkaufe auszusetzen. Darauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen in baldigster Frist, längstens aber binnen vier Wochen, direct hierher an mich gefälligst wenden, um die darauf bezüglichen weiteren Mittheilungen machen zu können.

Stuttgart, den 26. August 1853.

K. Thienemann,gerichtlich bestellter Verwalter
v. A. Becker's Verlag.[9172.] **Compagnon-Gesuch.**

Behufs Ausdehnung eines Verlags-Geschäfts wird ein Theilnehmer an demselben gesucht. Adressen mit Angabe des disponiblen Kapitals werden unter C. B. an die Redaction des Börsenblattes franco erbeten.

[9173.] Aus dem Verlage der Herren **A. Friedländer & Sohn** ist in den meinigen übergegangen:**Hellas.****Vorträge**

über

Heimath, Geschichte, Literatur und Kunst
der Hellenen

von

Friedrich Jacobs.Aus d. handschriftlichen Nachlaß des Verfassers
herausgegeben

von

E. F. Wüstemann.Eleg. geb. 1 fl 15 Ngr . Eleg. geb.1 fl 25 Sgr .

Das Buch hat sich in der kurzen Zeit, seitdem es erscheinen (1852) bereits überall Freunde erworben, und ist der Verbreitung in den weitesten Kreisen fähig. Nicht nur ist es dem Gelehrten von Interesse und Werth; — es bietet in der, Jacobs eigenen, anmuthigen und zierlichen Form jedem Gebildeten eine zugängliche und verständliche Uebersicht über Land und Volk, Geschichte, Literatur und Kunst des herrlichen Volkes; namentlich ist es als eine werthvolle Gabe für die reifere Jugend, im Anschluß an Becker's Erzählungen aus der alten Welt und Schwab's Sagen des classischen Alterthums angelegentlich zu empfehlen.

Ich gewähre Ihnen in Rechnung $33\frac{1}{3}\%$ gegen baar 40% und $\frac{9}{8}$ Expl., und bitte auf beistehendem Wahlzettel zu verlangen; die gebundene Ausgabe kann ich jedoch nur fest geben.

Berlin, 27. Aug. 1853.

Franz DunderW. Besser's Verlagsbdlg.
(vide Wahlzettel Nr. 1401.)